Gemeinde Seeshaupt



GEMEINDE SEESHAUPT

Gemeinde entwicklungskonzept

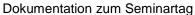


Dokumentation zum Seminartag am 21.07.2018 im Rathaus



Gemeinde Seeshaupt

Gemeindeentwicklungskonzept



9.00 Uhr Beginn

- Begrüßung
- Erläuterung Ablauf des Tages
- · Erläuterungen zur Dorferneuerung
- · Arbeiten mit dem Luftbild

10.00 Uhr | Fachliche Information

- Zusammenfassung der Stärken und Schwächen
- · Darstellung der Handlungsfelder

10.30 Uhr Arbeitsrunde 1 - Rundgang

- Ergänzung der Stärken und Schwächen
- · Ergänzung und Bewerten der Handlungsfelder
- · Kurze Diskussion

11.30 Uhr | Fachlicher Information

Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen

12.00 Uhr Pause, Mittagessen

13.00 Uhr | Arbeitsrunde 2 – Schwerpunktthemen

- · Aufgaben- und Themenerläuterung
- Gruppenarbeit:
 - Thema 1: Magnetsried und Jenhausen
 - Thema 2: Fuß- und Radwegenetz
 - Thema 3: Infrastruktur und Nutzungen
 - Thema 4: Hauptstraße/ Ortsmitte
 - Thema 5: Uferzone/ Dampfersteg/ Seepromenade

14.30 Uhr Vorstellung und Diskussion

Präsentation der Gruppenarbeit vor Plenum durch einen Gruppenmitarbeiter, Diskussion in der Runde

15.45 Uhr | Maßnahmen und Ausblick

16.00 Uhr Ende

Gemeindeentwicklungskonzept

Gemeinde Seeshaupt

Dokumentation zum Seminartag

Teilnehmer Mitglieder des Gemeinderats:

Max Amon, 3. BM

Michael Bernwieser, 1. BM

Peter Blaut
Petra Eberle
Fritz Egold
Manfred Fent
Jan von Gruchala

Barbara Kopf Georg Leininger

Armin Mell

Markus Ott

Christian Tomulla Ulrike Xylander

Mitglieder der Arbeitskreise:

Jens Benatti

Matthias Fladner, Leiter "Zukunft Seeshaupt"

Katharina Heider

Christian Helmer

Jörg Schmitz

Sonja Seyfried

Gerd Sparrer

Renate von le Suire

Ulrike Teterycz

Reinhard Weber

Dorfzeitung: Mike Bödecker

Amt für ländliche Entwicklung:

Mirjam Pöllath

Büro Plankreis:

Susanne Dorner

Jochen Gronle

Michael Heintz

Ziel des Seminartags

Diskussion losgelöst von Sitzungsroutinen, sachlicher Austausch unterschiedlicher Positionen, Informationsvermittlung und Herstellen einer einheitlichen Diskussionsbasis, Zusammenhänge herzustellen und für ein Denken in Zusammenhängen zu sensibilisieren, Konkretisierung aktuell erforderlicher Handlungsbedarfe und Maßnahmen, Weiterführung eines konstruktiven, gemeinsam getragenen Gemeindeentwicklungsprozess.

- 3 -

Erläuterungen zur Dorferneuerung

Vortrag von Frau Pöllath, Amt für ländliche Entwicklung u.a. zum Thema Gemeindeentwicklungskonzept, verschiedene Verfahrensarten im Rahmen der Dorferneuerung, Fördermöglichkeiten. siehe Präsentation auf der Homepage: zukunft-seeshaupt.de > Projekte > Gemeindeentwicklungskonzept

Arbeiten mit dem Luftbild

Jeder Teilnehmer stellt sich vor und klebt einen gelben Punkt "Lieblingsplatz" sowie eine roten Punkt "hier gibt's was zu tun".





Die meisten roten Punkte werden im Bereich der Hauptstraße, St.-Heinricher-Straße sowie am Dampfersteg geklebt. Dabei werden sowohl gestalterische Mängel genannt, als auch funktionale Defizite angesprochen. Positiv wird v.a. das Bürgerplatzl gesehen, ebenso Bereiche mit Bezug zum Landschaftsraum, wie z.B. Seepromenade im Bereich Lidl, Emilsruh, Kirche Jenhausen, ...

- 4 -

Zusammenfassung der Stärke & Schwächen

STÄRKEN UND BESONDERHEITEN

Ortsbild und Gestalt

Historisch gewachsener Siedlungsbereich mit dörflichen Strukturen, ortsbildprägende Öffentlicher Räume

Einzelsituationen, wie z.B. Gebäudeensemble Hauptstraße / Brunnenplatz, Pettenkofer Allee, Seeufer Biergarten Lidl

Zahlreiche ortsbildprägende Gebäude, z.T. unter Denkmalschutz stehend

Städtebauliche Dominanten mit der Kirche St. Michael und den Gebäuden der Seeresidenz/ Alte Post prägen u.a. die seeseitige Silhouette

Überwiegend einheitliche Gebäudehöhen (E+1+DG, E+2)

Große Flächenpotentiale zur Innenentwicklung

Grün- und Freiraum

Lage des Ortes in einem einzigartigen Natur- und Landschaftsraum

Hochwertige Naturräum Osterseengebiet und Starnberger See von überregionaler Bedeutung, u.a. mit wertvollen ökologischen Funktionen für den Ort

Wertvoller (Nah-)erholungsraum, auch für Leute aus der Region und weiter...

Attraktive Blickbeziehungen auf den Starnberger See oder auf die Landschaft der Osterseen

Ortsbildprägende Gehölz- und Baumgruppen, u.a. in Privatgärten, entlang der Uferzone, entlang der Hangkanten

Innerörtliche Grün- und Freiflächen mit unterschiedlichen Funktionen, z.B. Sport- und Spielplätze, LW-Flächen, \dots

Verkehre

Bahnanbindung

In Ansätzen attraktives und engmaschiges Fuß- und Radwegenetz verbindet die Ziele im Ort und außer Orts.

Parkplatz in Zentrumsnähe

Straßenanbindung durch 2 Staatstraßen (St 2063 und St 2064), relative Nähe zur Autobahn A 95 $\,$

Dampfersteg, Haltestelle Rundfahrten Starnberger See

Nutzungen und Funktionen

Funktions- und Nutzungsvielfalt im Ort

Attraktives Angebot an Gemeinbedarfseinrichtungen im Ortskern (Rathaus, Kita, Schulen, Sport, Gemeindesaal, ...)

Hochwertiges Handels-Angebot im Ortskern/ Bereich Bahnhof

Aktives Vereinsleben

Attraktiver Wohnstandort

Hohe Wohnumfeldqualitäten, u.a. durch attraktiven Landschaftsraum

Ausgeprägte Naherholungsfunktionen, gutes touristisches Angebot



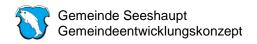












SCHWÄCHEN UND HANDLUNGSANLÄSSE

Ortsbild und Gestalt

Zersiedelungstendenzen sind auszumachen

Funktionale und Gestalterische Defizite in der Oberflächengestaltung im Öffentlichen Raum, v.a. in zentralen Ortsbereichen, wie z.B. in der Hauptstraße und Penzberger Straße, Pettenkofer Allee, Uferpromenade, Dampfersteg ...

Hoher Versiegelungsgrad mit "vielen Barrieren"

Gebäude entlang der Hauptstraße nach Augenschein z.T. in einem schlechten Zustand

"Bauliche Ausreißer", v.a. im Hinblick auf das Maß der Nutzung



Grün- und Freiraum

Mangelnde Grünordnung in zentralen Bereichen der Ortsmitte, z.B. zu wenig Grün in der Hauptstraße, Bereich um den Dampfersteg mit gestalterischen Mängeln

Zugänglichkeit Starnberger See durch privaten Grundbesitz in großen Teilen eingeschränkt oder nicht möglich

Wenig öffentliche Grün- und Freibereiche entlang des Seeufers



Verkehre

Hohe Verkehrsbelastungen in der Ortsmitte, mit hohen Anteilen an Durchgangsverkehren

Wegenetz in Teilen nicht für Mitbenutzung Rad erlaubt oder aufgrund der natürlichen Gegebenheiten nicht möglich

Barrierefreiheit nicht überall gegeben

Großer Parkplatz gebührenpflichtig, es fehlt ein "Parkleitsystem"

In Teilen privater Hausvorbereiche entlang der Hauptstraße dominiert der ruhende Verkehr



Nutzungen und Funktionen

Leerstände und/ oder minder genutzte Gebäude in zentraler Lage, z.B. Gebäude des ehemaligen Bürger Supermarkts

"gefährdete" kleinteilige Handelsstruktur entlang der Hauptstraße und Penzberger Straße (z.B. Thema Edeka), Gefahr von Leerständen, Gefahr von Funktionsverlust der Ortsmitte

Gemeindesaal mit v.a. funktionale Defiziten (nicht barrierefrei, zu klein,...), Feuerwehr braucht mehr Platz

Mangelnde Verknüpfung Ortsmitte - Seepromenade (als wichtiger funktionaler Bestandteil der Ortsmitte)



- 7 -

Darstellung und Bewertung der Handlungsfelder

Auf Grundlage der Stärken und Schwächen wurden erste Handlungsfelder formuliert und dem Leitbild Seeshaupt zugeordnet. Die Handlungsfelder beinhalten konkretisierende Zielformulierungen. Jedem Handlungsfeld werden zu einem späteren Zeitpunkt Maßnahmen zugeordnet.

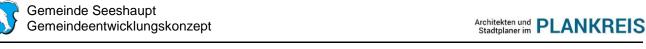


Arbeitsrunde 1 - Rundgang

Nach einer kurzen inhaltlichen Erläuterung bewertet und ergänzt die Gruppe die Handlungsfelder:



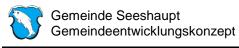




LEITLINIEN - HANDLUNGSFELDER	Anmerkungen Anmerkungen Angertagen		Milli Dirpophite / Hampleh, 4	Bands, Bligglicher Plate am Dunglersbey wird 34 was gament t Dorgalizations and dessteller. Lloine Is I had	Usied ou B. for generale eigene lundicher Vorbild Bürgenplote u. Juna Heyplote, 4 Einer der Berten Servingen in B. Town Section of Strangen Section	
	Passt nicht					
	nicht so wichtig	11			1/[1	
	wichtig) <u> </u>			1((+)+1))	
	Handlungsfelder	Nachhaltige Siedlungsentwicklung "Innenentwicklung vor Außenentwicklung" unter Einbeziehung innerörtlicher Gebäude- und Flächenpotentiale	Öffentliche Räume Gestalterische und funktionale Aufwertung der Ortskerne, Straßen, Wege und Plätze	Seepromenade/ Dampfersteg Gestalterische und funktionale Aufwertung unter Berücksichtigung der besonderen "Entrée-Situation" + Aufertreuts nußt.##	Dörfliche Bausubstanz, ortsbildprägende Gebäude und ortstypischer Situationen sind zu erhalten. Vorzufindende bauliche Strukturen sowie deren Maßstab bilden die Grundlage für zukünftige städtebauliche Entwicklungen.	C-
Gemeinde Seeshaupt Gemeindeentwicklungskonzept	Leitlinien		Ortsbild, Wohnen und Bauen Der für unsere Lage am Stamberger	erhalten bleiben. Eine behutsame bauliche Weiterentwicklung soll zu einer funktionierenden Dorfstruktur führen. Unsere Ortskerne sollen attraktiver und lebendiger werden.	Wir wollen ein moderates und gesteuertes Wachstum.	

					LEITLINIEN - HANDLUNGSFELDER
	Handlungsfelder	wichtig	nicht so wichtig	Passt nicht	Anmerkungen
Fu Dan Dan Zie Zu Zu	Affa Erfur / affa Erfur / Das Fußwegenetz ist qualitätsvoll auszubauen, um die Orfsmitte sowie sonstige Ziele gut und sicher erreichen zu können. Auf eine größtmögliche Barrierefreiheit ist zu achten	171-414	=	Our energy Cillery Schiller	C. C
Ra Da Da Zie Au	Radwegenetzes Das Radwegenetz ist qualitätsvoll auszubauen, um die Ortsmitte sowie sonstige Ziele gut und sicher erreichen zu können. Auf eine größtmögliche Barrierefreiheit ist zu achten.			Schwerful Schwerful Webindung Redwege in	Schwerpauk Mellindung en deather werter Schwerpauk Mellindung en John oheten Melker Mellindung en John oheten Melker Mellindung en John oheten Melker
FII Du We kel kel chk	Fließender Verkehr Durchgangsverkehre sollen entschleunigt werden, die "eigenen" innerörtlichen Ver- kehre sind zu minimieren, auf größtmögli- ohe Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer ist zu achten	111111111111111111111111111111111111111		Traum: Su Eur Augherd Carl Ost our Westerd James and w	athan Aller
RL DE ZU De be	Ruhender Verkehr Das vorhandene Parkplatzangebot gilt es zu optimieren und in geeigneter Weise zu bewirtschaften.		4500	Semenater - Parlegate Att and the Att and	Solven of got of the form of the solven of t
	0				

- 9 -



Gemeinde Seeshaupt Gemeindeentwicklungskonzept					LEITLINIEN - HANDLUNGSFELDER
Leitlinien	Handlungsfelder	wichtig	nicht so wichtig	Passt nicht	Anmerkungen
	Verbesserung und weitere Attraktivierung des Freizeitangebots sowie touristischen Angebots, Erhöhung der Erlebbarkeit örtlicher Qualitäten und Besonderheiten.				Suck plate zerom man legen, , and Barch . The property and Leiler United but &
Wir wollen einen hochwertigen, nachhaltigen Tourismus, der attraktive Erlebnisse an den Seen und in der Natur bietet. Der Tourismus ist ein wichtiges Standbein für eine vielfältige Gastronomie-, Hotellerie- und Geschäftsstruktur.	Erholungs- und Freizeitgelände an der Ach Gemannt bankeplad. Aufwertung, Attraktivierung	==	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		When is due Ond Roller dans no haveola Fail to been Roller due of Roller fail to been Roller due for he die of the sing of the Salander Seas Star Land Land and regional (Behaver of Joshen wat regional (Behaver of)
Wir achten, pflegen und schützen Natur und Umwelt. Wir wissen um unseren einzigartigen geographischen Naturraum, eingebettet zwischen Seen, Naturschutzgebieten und Bergen. Wege und Zugänge sollen diesen Naturgann für Bürger und Gäste erlebbar	Ortsbildprägende Grünflächen und Gehölze Erhalt und Pflege Enhs jegelung förder. melm Snud (-földer)	#=	=		Bown do kindle Share I a be who Varianted listed and gardense of the waste of the late Balding Usernatification of the Cartes of the Market of the Market of the Market of the Cartes of the Sale of the Cartes of t
machen.	ć				

- 11 -

Gemeinde Seeshaupt Gemeindeentwicklungskonzept

Gemeinde Seeshaupt Gemeindeentwicklungskonzept					LEITLINIEN - HANDLUNGSFELDER
Leitlinien	Handlungsfelder	wichtig	nicht so wichtig	Passt nicht	Anmerkungen
	Nutzungsvielfalt Der Standort Seeshaupt soll in seiner Nutzungsvielfalt gestärkt werden. Insbesondere die Ortsmitte soll in ihrer Funktion als "kleines Einkaufszentrum" erhalten bleiben.	=======================================			EDEKA fordert Fläche "ant daroxinen blage" "Elughandel Bon zel id zu ant th Obl. Ansieder Schulage is zu ant th Obl. Norming die Ordendung Somehelderen, meir Smeelingt eten. Wern Edeka schließt > Birgirsponnaikt ohn einspern Nöchkeiter für Erzegerdirektrementhung schaffe. Kelli grober Susernett and der frühen.
Wir wollen eine Nahversorgung (Güter des täglichen Bedarfs, Schule, Bank, Post, medizinische Versorgung, etc.) für alle Bevölkerungsschichten erhalten und fördern.	Qualifizierung und Marketing Qualifizierungsmaßnahmen und ein ge- meinsamer Marktauftritt zur Stärkung des Iokalen Einzelhandels.	¥	11/1/1		34 you go was trusted as a second of summers
Wirtschaff, Handwerk und Gewerbe Wir sichern und entwickeln zukunftsori- entierte und umweitschonende Gewer- beansiedlungen. Existenzgründer und bestehendes Gewerbe unterstützen wir. Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft sind wichtige Bestandteile des dörfli- chen Charakters. Sie unterstützen die Pflege der Kulturlandschaft und die Pflege der Kulturlandschaft und die	Ausbau der Ortsinformation für Touristen, Einheimische, Gewerbetreibende		_		Vougstatische schodeed. o Newsor Internet auf fritt
gionale Versorgung.	Co Working, KL Biros				

- 12 -

noitiliio	Handlungsfelder	wichtig	nicht so wichtig	Passt nicht	Anmerkingen
Kultur, Brauchtum, Kirchen und Vereine Kultur, Brauchtum, Kirchen, Vereine und	Aktive Gestaltung des demografischen Wandels durch den Ausbau einer Familien- und altersgerechten Infrastruktur	1111	11/11.		Exighten whander (20-39-jalunge ? Nas gibt to flir 20-39-jalunge ? Su 57 Curium alko aksistad "Wangu exchione Lass" (- 2 Spielplitee M
Enrenamt bilden wesentliche Wurzeln unseres dörflichen Miteinanders. Wir wollen deshalb als Dorfgemeinschaft die Vielfalt fördern und weiter entwickeln, das attraktive Vereinsleben erhalten und weiter ausbauen.	Verbesserung und Ausbau des Angebots an Veranstaltungsräume, Kulturräume	<u>+</u>	1/#		weighend von handen Follumten hode Ewige does- Follumen - lariasel - levest en houdeln - ter sportane 2. B. Kunst Herione
Wir sind weltoffen, tolerant und gehen					
respektvoll miteinander um. Wir fördern das Miteinander über alle Altersstufen hinweg. Unsere Vereine und die Kirchenge-	Durchführung von Veranstaltungen zur Förderung der Dorfgemeinschaft	<u></u>	1(111)		Es felet ein echtes attaktres Burgerzentrum, in dem sich auch mal mehr als 25 Personen trefar (Errangles) Können Erwieurs der Bartandes
ziale Miteinander im Dorf. Wir wollen das bürgerschaftliche Enga-					-es gilt bount melor als 50 boorn
gement for benachenige forgent und den hohen Standard der Kinder- und Seniorenbetreuung weiter erhalten. Jugendlichen und Familien bieten wir ein attraktives Umfeld.	Seshaupt ist tarthade Gemenide! Ergönzung ins leitbild!			111	Fortfolmer out Schwering energhister. GEHEIN HOHL - GE) ANKE! THREE WHSANS NICHT NUNCTION TO PRIVATEN - SORIHER & OKE- LOBISCHE VERANTHORTHUS IT GRESSEN - SIGNAL DEWEN FESSONAL HANDELN

Gemeinde Seeshaupt



- 14 -

Gemeinde Seeshaupt

Gemeindeentwicklungskonzept

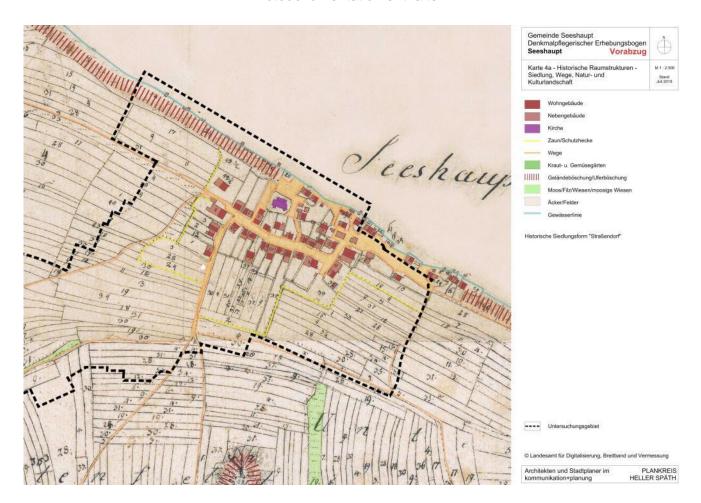
Zwischenbericht zum Denkmalpflegerischen Erhebungsbogen

Parallel zum Gemeindeentwicklungskonzept erarbeitet das Büro Plankreis in enger Abstimmung mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege für Seeshaupt sowie Magnetsried und Jenhausen einen sogenannten Denkmalpflegerischen Erhebungsbogen.

Aufgabe und Ziel des Denkmalpflegerischen Erhebungsbogens ist es, begleitend zur Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzepts, die überlieferten Strukturen, Qualitäten und Werte des historischen Ortes Seeshaupts sowie der Ortsteile systematisch aufzubereiten und zu dokumentieren.

Dabei orientiert sich der fachliche Blick am "Urkataster" von 1811 bzw. 1810 - die erste, mit einer Genauigkeit den heutigen Katasterplänen entsprechende Kartierung von Gebäuden, Flurstücken und Nutzungen. Beispielsweise kommt es zu einer Überlagerung mit der heutigen Situation, der Darstellung historisch erhaltener städtebaulicher Strukturen, einer geschichtlichen Aufbereitung besitzrechtlicher Entwicklungen und einer Vertiefung denkmalpflegerischer Interessen. Wichtige Hintergrundinformationen, die bei der zukünftigen städtebaulichen Entwicklung von Bedeutung sein können.

Der Endbericht wird neben diversen Karten auch Texte und eine Fotodokumentation enthalten.

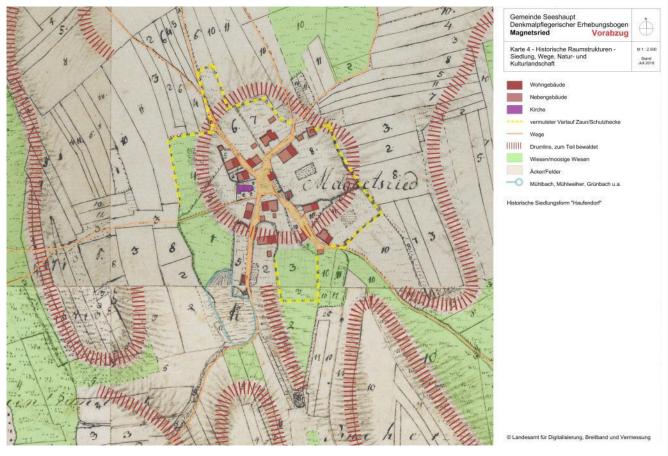


- 15 -

Dokumentation zum Seminartag

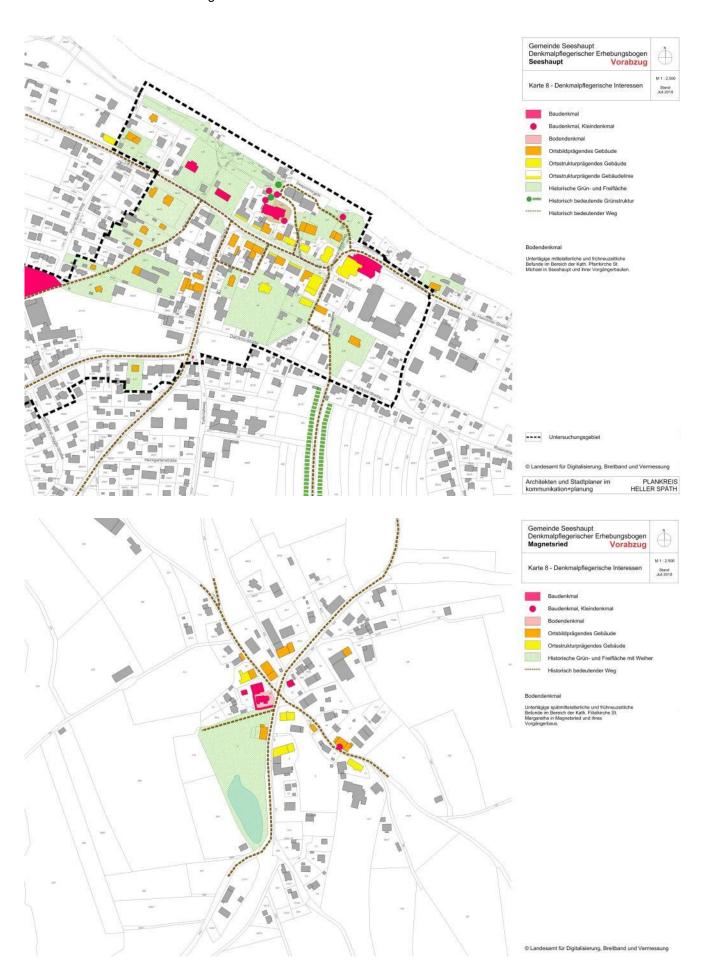
Gemeinde Seeshaupt

Gemeindeentwicklungskonzept





- 16 -





Arbeitsrunde 2 - Schwerpunktthemen

Die Themen

- Magnetsried und Jenhausen
- Fuß- und Radwegenetz
- Infrastruktur und Nutzungen
- Hauptstraße/ Ortsmitte
- Uferzone/ Dampfersteg/ Seepromenade

werden in Gruppen mit 3-6 Teilnehmern bearbeitet. In jeder Gruppe sollen sowohl Gemeinderats- als auch Arbeitskreismitglieder vertreten sein, die Zusammensetzung wird gelost. Die Arbeitsergebnisse werden durch ein Gemeinderatsmitglied vorgetragen.

Der Plankreis führt zu Beginn in die Themen ein und gibt Fragestellungen/ Aufgabenstellungen den Gruppen an die Hand.

>> siehe auch Präsentation zum Seminartag

Thema Magnetsried und Jenhausen

Aufgabenstellung:

- Wo sehen Sie Stärken & Besonderheiten, Schwächen & Handlungsanlässe
- Definieren Sie die Handlungsfelder/ Handlungsbereiche
- Definieren Sie Zielvorstellungen zu den Orten
- Definieren Sie Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Ziele. Welche Schritte sind dazu notwendig, gibt es "Besonderheiten" zu beachten

Magnetsried:

Stärken (+) / Schwächen (-)	Handlungsfelder	Zielvorstellungen	Maßnahmen / Idee
- Vereins leben Dorfgemeinschaft	gaplanter Radweg-Ben var folgen evtl. Mitsprache!	>	
Zentrales Penkt -> Schutzenhaus / Fewows			
CVyM gut integrient im Dorfgemainschaft	beauthbase Wohnreum Que		
mit Whinem Sportplate	On Control		
landliche / landwirtschaftlicher Character (noch)			
Sythiche Gaststatte + Beherbergung			
sesicheste Friedhofseweiterung			
	theoretisch Ortsunfahrung möglich		
Durchgangsext / Verkehr	Theorems,		
Dorf geteilt durch Staatsstraße	The state of the state of the state of		1///

Jenhausen:

		7	
Stärken (+) / Schwächen (-)	Handlungsfelder	Zielvorstellungen	Maßnahmen / I
+ gemitliches Dorfchavaktes	Dorfolatz-Gestaltung		
Dorfgaststätte mit Biengauten u lægelbahn	Dosfplatz-Gestaltung V (Ohne Andiquo beteiligung-) o	Anschluß vom Dorf zum Radweg nuch Seeshampt/Bushaltestelle	
gos: det Friedhofsoweitung	Fußweglisung + Beleuchtung		
	Market Market		
Deadygong-verteby (Pendler)			
teilweise keine Fuftwege Scholate Staffenbelluchtung	5 .		
geführliche Situation Zwischen Gusthams und Biergooten		THE RESERVE	
Gasthams und Biespooten			

- 18 -







- 19 -

- 20 -

Thema Fuß- und Radwegenetz

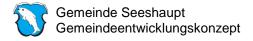
Aufgabenstellung:

- Bewerten Sie die Qualität der vorhandenen Wege
- Kennzeichen Sie Gefahrenstellen, Barrieren und Bereiche mit Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmern
- Was sollte getan werden um Gefahrenstellen zu beseitigen und vorhandene Probleme zu lösen?
- Wo wären neue oder verbesserte Fuß- und Radwege wünschenswert?
- Wie sehen ihre "Alltagswege" und/ oder ihr "Sonntagsspaziergang" aus?









Zusammenfassung der Diskussion:

- Qualität der Wege ist grundsätzlich gut, dennoch gibt es im Wegenetz Schwachstellen.
- Aufgrund der hohen Verkehrsaufkommen auf den Staatsstraßen ist das Fahrradfahren dort sehr gefährlich, es sollte eine alternative Wegeführung erfolgen.
- Fährt ein Schulkind von der Ulrichsau zur Schule gibt es bspw. folgende Problemstellen: Querung Kreuzungsbereich Seeseitner Str./ Osterseenstr./ Bahnhofstr., Verbindung Pettenkofer Alle/ Penzberger Straße (nur für Fußgänger).
- Die Wegeverbindung zwischen Ortsmitte und Campingplatz/ Strandbad ist im Bereich Sonnenweg für Fahrradfahrer gesperrt – dies wird sehr kritisch gesehen. Alternativrouten nördlich oder südlich davon werden diskutiert.
- Grundsätzlich wird eine fehlende Barrierefreiheit v.a. in der Ortsmitte/ Hauptstraße bemängelt.
- Netzergänzungen zw. Friedhof und Pettenkofer Allee oder von-Simolin-Str., zw. Ferchenseeweg und Penzberger Str./ Gartenseeweg, zw. Pfarrer-Behr-Weg und Pettenkofer Alle, zw. Pettenkofer Alle und Dall' Armi Straße (beide für Radfahrer frei geben)





Thema Infrastruktur und Nutzungen

Aufgabenstellung:

Einzelhandel

Erhalt des Edeka-Marktes:

- Was müsste man dafür tun um den "Ankerbetrieb" in der Hauptstraße halten zu können?
- Welche Optimierungs- und Erweiterungsmöglichkeiten sind realistisch?

Neubau eines Edeka-Marktes:

- Was passiert mit dem Leerstand in der Hauptstraße, was muss getan werden um die Ortsmitte nicht nachhaltig zu schwächen?
- Gibt es weitere Neubau-Standorte?
- Wie erfolgt die Integration des Neubaus in den Ort/ Ortsmitte?

Feuerwehr, Gemeindesaal

Szenario 1 - Bestand

Szenario 2 - in Teilen Neubau,

- Neuer Feuerwehrstandort ?
- Saal oben oder unten?
- welche Nutzung kann hier ergänzend hinzukommen?

Szenario 3 - Neubau,

- Neuer Feuerwehrstandort?
- Welche Anforderungen müsste ein Neubau grundsätzlich erfüllen?
- Wie realistisch ist ein Neubau?



- 22 -

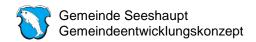
chnen diese in die Piline ein. Was ist gut, was ist schlacht, welche Schnitte, waren bei einer Umsetzung notwendig? West - EDE VIX ook N. D. Deffe D. gen of,

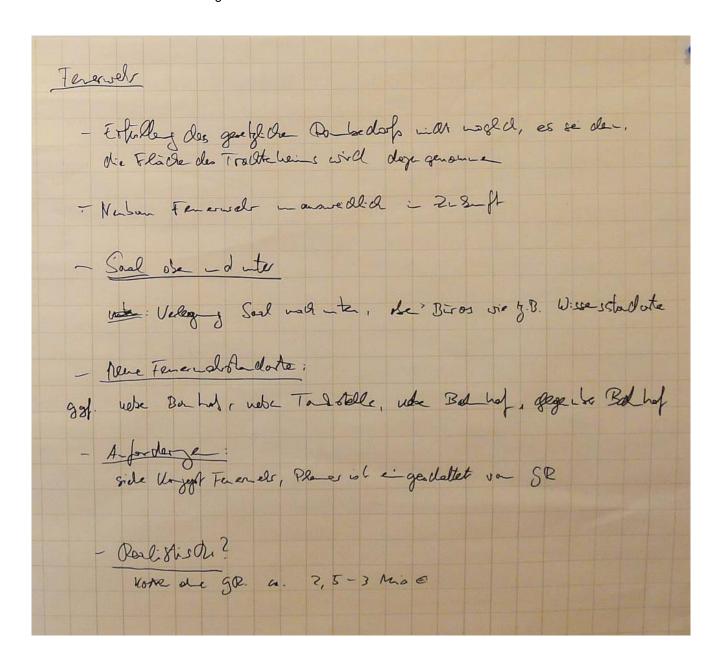
- light ze real i Orto He (hobe Seerenchighrows), 200 no nene
The graphist "Gastware quadries".

- varsorge Congressing and (co 500 Boundar)

- hold it the military and adalated ab Derich d. He fine to figure at your adaption Hodly - ge as to - Verbestery Patritaha - Sand for vosterste Nity de Ste Sene depolytique - Höglich der Midurge Tiefgange Soverday - Vome veter survey en quitfule Thick to got Expount - Barello getimen with majelle - ggl white the Sporters will differ the Goldaft tills Norsan EDEKK - Mersh Whe telyo Versorge-traller and ruture laden
Talkallo, Ballof, Boarlef (5) New Solar appointable until top new or she Fortgerned for Serverices with enrichber / Notlo in Downed with unwented hate get - Booklags Se Superhapt when Danding NHo juntajo als ZDE Ru, ile abes Seals - Bon med

- 23 -





Zusammenfassung der Diskussion Einzelhandel:

Es entsteht eine kontroverse Diskussion hinsichtlich des Erhalts des Edeka-Marktes an der Hauptstraße oder einem Neubau an anderer Stelle.

Es wird die Meinung vertreten, dass der Edeka gut ausgelastet ist und das vorhandene Sortiment für das tägliche Einkaufen ausreicht. Allerdings muss man für Großeinkäufe wo anders hin. Neben der beschränkten Sortimentsauswahl wird die angespannte Parkplatzsituation genannt. Es wird die Idee ins Spiel gebracht, die Tiefgarage der Seeresidenz in Teilen öffentlich nutzbar zu machen. Eine Erweiterung des Marktes an Ort und Stelle wird als unrealistisch betrachtet.

- 25 -

Sollte der Edeka ausziehen, werden negative Effekte für den Handel in der Hauptstraße befürchtet – es wird daher der Wunsch geäußert, dass der Edeka in der Hauptstraße bleiben soll.

Um dennoch für den Fall der Fälle vorbereitet zu sein, sollten potentielle Standorte frühzeitig geprüft werden, damit die Gemeinde agieren kann und nicht reagieren muss. Eine im Plenum geführte erste Standortdiskussion hat keine Ergebnisse gebracht.

Zusammenfassung der Diskussion Feuerwehr/ Gemeindesaal:

Der bestehende Standort der Feuerwehr wird zurzeit im Rahmen eines Gutachtens hinsichtlich der aktuellen Standortanforderungen untersucht.

In der Diskussion zeigt sich, dass sowohl eine regelgerechte Unterbringung im heutigen Gebäude angezweifelt, als auch eine Ertüchtigung des bestehenden Gebäudes als eine der Möglichkeiten angesehen wird - das in Auftrag gegebene Gutachten muss abgewartet werden.

Das Thema Gemeindesaal wurde in dieser Runde nur am Rande thematisiert. Sollte es zu einer Umsiedelung der Feuerwehr kommen könnte der Saal ggf. nach unten verlegt und im Obergeschoss Büros untergebracht werden.



- 26 -

Dokumentation zum Seminartag

Thema
Hauptstraße/ Ortsmitte

Aufgabenstellung:

- Funktionen im öffentlichen Raum
 Wo gibt es Gefahrenstellen und Konflikte mit anderen Nutzern des öffentlichen Raums?
 - Wo gibt es Defizite im Hinblick auf Gestaltung, Aufenthaltsqualität und was ist notwendig, um ggf. mehr Aufenthaltsqualität zu erreichen?
 - Fehlen Grün / Bäume im Straßenraum? Oder sind Parkplätze wichtiger?
 - Wie sieht Ihre Vision der zukünftigen Hauptstraße aus?
- Verbindungen, Erreichbarkeit, Querungen Sind zusätzliche Wege und Querungen, z.B. zwischen Uferzone und Ortsmitte notwendig? Wie und wo könnten diese ausgeführt werden?
- Private Vorzone möglichst einheitliche und multifunktionale Gestaltung oder größtmögliche Freiheit für die Eigentümer?







- 27 -

Gemeinde Seeshaupt

Dokumentation zum Seminartag

Zusammenfassung der Diskussion:

- Aufenthaltsqualität muss gesteigert werden
- Parkraumsituation muss verbessert werden
- Ggf. könnten die Fußgänger an den Häusern geführt werden
- Vermehrt Baumpflanzungen
- Anderer Straßenbelag, kein Kopfsteinpflaster, Betonung der Übergänge
- Querungsinsel in Postkurve wünschenswert (laut Herrn Bernwieser wurde dies schon geprüft und ist u.a. aufgrund der Schleppkurven nicht durchführbar)
- Tempo 30 zwischen Schule und Postkurve bzw. Weilheimer Straße





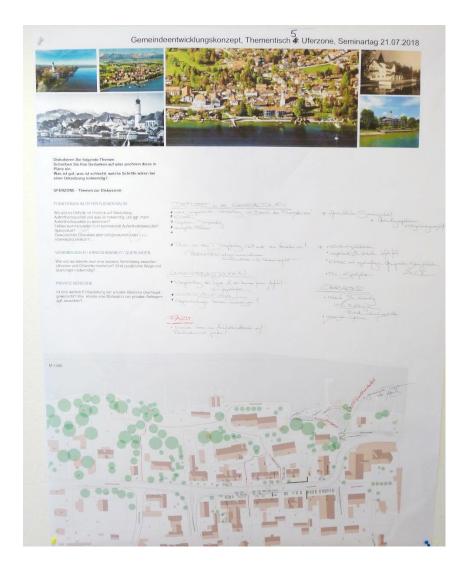
- 28 -

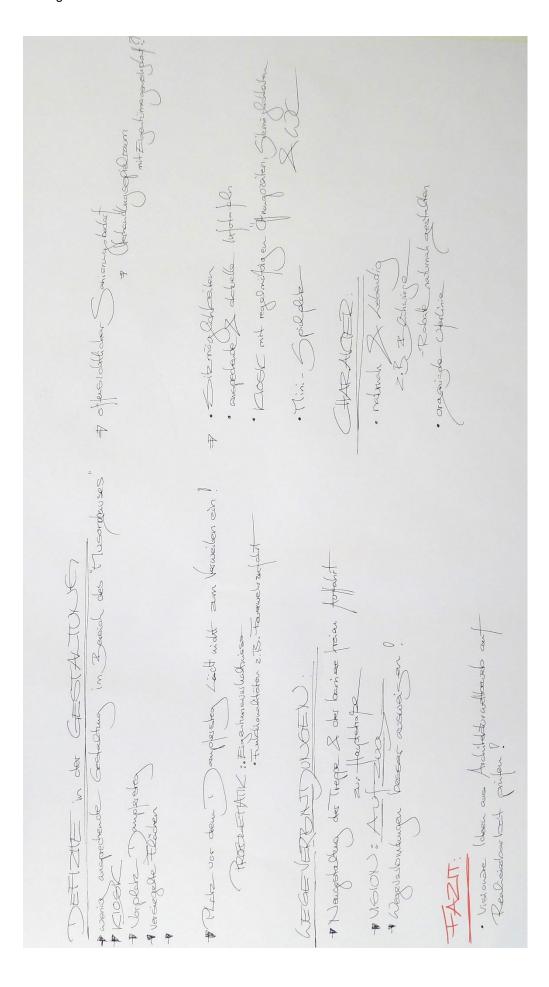
- 29 -

Thema Uferzone, Dampfersteg, Seepromenade

Aufgabenstellung:

- Funktionen im öffentlichen Raum
 Wo gibt es Defizite im Hinblick auf Gestaltung, Aufenthaltsqualität und was ist notwendig, um ggf. mehr Aufenthaltsqualität zu erreichen?
 Fehlen kommerzielle/ nicht kommerzielle Aufenthaltsbereiche? Spielplätze?
 Gewünschter Charakter eher ruhig/naturnah oder lebendig/touristisch?
- Verbindungen, Erreichbarkeit, Querungen
 Wie und wo könnte man eine bessere Verbindung zwischen
 Uferzone und Ortsmitte herstellen? Sind zusätzliche Wege und Querungen notwendig?
- Private Bereiche ist eine weitere Einbeziehung der privaten Bereiche überhaupt gewünscht?
 Wie könnte eine Motivation von privaten Anliegern ggf. aussehen?





- 30 -

- 31 -

Maßnahmen

Wichtiger Bestandteil des Gemeindeentwicklungskonzepts ist das integrierte Handlungskonzept mit Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht sowie einem Maßnahmenplan. Nur die dort aufgeführten Maßnahmen können später Gegenstand einer möglichen Förderung sein.

Die Liste beschreibt die Maßnahmen, zudem werden Prioritäten und erste Kostenansätze genannt. Eine Gliederung erfolgt nach den Richtlinien der Dorferneuerung. Demnach können u.a.

- Vorbereitungen, Planung, Beratung
- Maßnahmen im Bereich Straßen, Wege, Plätze
- Maßnahmen im Bereich dörflicher Bausubstanz, Gebäude, Bauwerke
- Maßnahmen im Bereich Grün- und Freianlagen, Ökologie
- Soziokulturelle Maßnahmen

Bestandteil der Aufzählung sein.

Neben den zu erwartenden förderfähigen Maßnahmen können auch solche aufgeführt werden, die ggf. keine oder durch andere "Töpfe" eine Unterstützung finden. Die Liste soll einen ganzheitlichen Überblick über die anstehenden Themen der Gemeindeentwicklung geben.

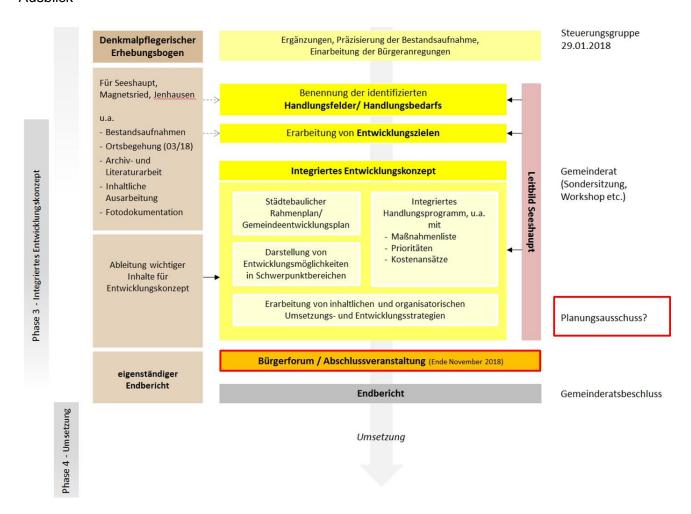
Es wird ein Beispiel der Gemeinde Oberdolling gezeigt, siehe Präsentation zum Seminartag.

×	Gemeinde Oberdolling Gemeindeentwicklung						Biturrier und Zagar PLANKREIS Stadiglaner in
	riertes Handlungskonzept mit nahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht					r der Dorfemeuerung bedarf die Liste einer stetigen Fortschreibung - ch, werden Aussagen getroffen und geschätzte Kosten benannt.	Entwurf, Mai 2017
	Beabsichtigtes Vorhaben/ Einzelmaßnahme	nichtinvestiv	Gesamt- kosten in Tsd. € 1)	Priorität 2)	Finanzierung Förder- programm	Beschreibung Bemerkungen	
0. Vo	rbereitung, Planung, Beratung i.S. 2.3 Anlage	Nr.	2 DorfR 201	17	ى. ر)	
0.1	Begleitende Beratung und gutachterliche Unterstützung	x	10 T€ p.a.	1	ere ereng		
4 M-	ոßnahmen im Bereich Straßen, Wege und Plä		: C d== N=	_(2 ₀	O Anlana Na O Double 2017	
1. Ma	Oberdolling: Umgestaltung und Aufwertung des Maibaumplatzes	itze	ca. 850 280 € T€	1	Dorf- erneuerung	Arnlage Nr. 2 DOTR 2017 Maßnahme im Zusammenhang mit Ziff. 1.2 zu sehen. Sci Platzes (u.a. Veranstaltungen, Parken), Aufenthaltsqualit- entsiegeln, Objektplanung erforderlich, Flächenverfügbari aufnehmen.	äten sind zu schaffen, Fläche ist zu
1.2	Oberdolling: Umgestaltung und Aufwertung des Bereich am Kriegerdenkmal, Kirchenumfeld	şģ	ca. 550 m² 350 €/m² ~190 T€	1	Dorf- erneuerung	Maßnahme im Zusammenhang mit Ziff. 1.1 zu sehen, ges Schaffung von Aufenthaltsqualitäten. Objektplanung erfor	
1.3	Oberdolling: Umgestaltung der Hauptstraße im Hinblick auf Verkehrsberuhigung und Sicherheit		50 T€		Dorf- erneuerung (Randbereiche)	Planung von geschwindigkeitsreduzierenden Elementen, ("Baumtor"), mobile Geschwindigkeitsanzeigen etc., Umg Zusammenhang mit der Umgestaltung des Straßenraums klären. Einbindung Straßenbauverwaltung erforderlich. In eines Kreisverkehrs zu prüfen (siehe auch Ziff. 1.8, 1.19) Um eine effektive Verkehrsberuhigung erwirken zu könne ger Verkehr. Im 7. Ausbauplan für Staatsstraßen in Bayer aufgezeigt und mit der Dringlichekleisstufe 2 versehen, d.h. tig angesetzt, siehe auch Ziff. 1.19	estaltung der Randbereiche, die im stehen, Flächenverfügbarkeit ist zu Bereich der E134 ist die Realisierbarkei n, bedarf es auf der Hauptstraße weni- n wird eine mögliche Trassenführung

- 32 -

Der Plankreis arbeitet einen Entwurf der Maßnahmenliste aus. Diese wird den Gemeinderatsmitgliedern sowie den Mitgliedern der Arbeitskreise zur Durchsicht und ggf. Ergänzung zur Verfügung gestellt. Sofern erforderlich, kann dazu eine Diskussion im Bauausschuss oder Gemeinderat geführt werden

Ausblick



Geplant ist die Durchführung der öffentlichen Abschlussveranstaltung Mitte/ Ende November. Diese soll, eingebunden in die Veranstaltungsreihe "100 mal starker ländlicher Raum" des Amtes für ländliche Entwicklung, im Saal der Seeresidenz stattfinden. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.